

Das ewige Licht von Kalifornien



In einer Feuerwache in Kalifornien brennt seit 118 Jahren die älteste Glühbirne der Welt. Mittlerweile ist nicht nur die Glühbirne, sondern auch die Stadt Livermore berühmt und ins Guinnessbuch der Rekorde eingezogen. Ein Beitrag auf Bayern 2 von Markus Schuler am 16.05.2019 hat mal wieder auf sie aufmerksam gemacht – eine unglaubliche Geschichte im Zeitalter der LED.

Was zum Lesen, Hören und Live zu Erleben.

Fünf Meter hoch hängt sie über dem Boden der Feuerwache 6 in Livermore, Kalifornien, gehalten von einem schwarzen Metallschwengel, dicht unter der Decke. Sie ist laut Guinnessbuch der Rekorde die am längsten brennende Glühbirne der Welt: Seit 118 Jahren spendet sie Licht.

Am 8. Juni 1901 wurde die Glühbirne eingeschaltet. Ein Geschenk von Dennis Bernal, dem Besitzer des örtlichen Elektrizitätswerks „Livermore Power and Light Co.“ an die Feuerwache, die damals noch im Erdgeschoss des Rathauses untergebracht war. Damit die Männer bei nächtlichem Alarm nicht erst Kerosin-



lampen anzünden mussten, um ihre Ausrüstung zu finden.

Die Glühlampe wurde in den 1890er Jahren von der Shelby Electric Company in Ohio hergestellt. Es handelt sich dabei um eine Kohlenfadenlampe wie sie Thomas A. Edison im Jahre 1879 fertigte. Sie hatte ursprünglich eine Leistung von 60 Watt, wird jedoch lediglich noch mit vier Watt betrieben, was wohl die Ursache für die Langlebigkeit ist [1].



Sie hat seither bis auf drei kleine Unterbrechungen ununterbrochen geleuchtet. Zwei waren Umzügen geschuldet, eine der Gebäuderenovierung. An den zweiten Umzug im März 1976 erinnert sich Lynn Owens noch gut. Er war damals Chef der alten Feuerwache im Stadtzentrum. Die hätte nach den damaligen Vorschriften erdbebensicher gemacht werden müssen. Der Neubau von Station 6 am Stadtrand kam billiger. „Wir haben die Birne in eine Styroporbox ge-

packt und die auf dem Vordersitz eines Pick-ups angeschnallt. Dann ging es mit Polizeieskorte an den neuen Einsatzort“, erzählt Lynn, ein gedrungener 65-Jähriger mit grauem Bart und Dienstmütze. „Der städtische Elektriker hat die Drähte miteinander verbunden, alle hielten den Atem an – aber das verdammte Licht wollte nicht leuchten. Da hat er ihr einen kleinen Stoß versetzt, und prompt ging sie an. Ich glaube, das war das letzte Mal, dass sie jemand angefasst hat.“ „Bloß nicht berühren!“ Das war die wichtigste Verhaltensregel, die Captain Peter Richert, der heutige Schichtleiter, lernte, als er vor zwei Jahren auf Station 6 versetzt wurde. „Keiner will der Typ sein, unter dessen Aufsicht die Birne ihren Geist aufgibt.“ Das könne Unglück bringen, ergänzt Schichtkollege John [2].

Das „Centennial Light Bulb Committee“ von Livermore betreibt eine Website auf der sich der Alltag der Glühlampe mit einer Webcam alle 30 Sekunden verfolgen lässt. Livermore wurde zur Stadt mit der Lampe. ■



WEBCAM



<http://www.centennialbulb.org/photos.htm>

BAYERN 2 Radiowelt



<https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/radiowelt/livermore-in-kalifornien-die-aelteste-gluehbirne-der-welt-100.html>

Autorin

Hannah Böckler, Juni 2019

References

- [1] Wikipedia: Centennial Light, https://de.wikipedia.org/wiki/Centennial_Light
- [2] Zeit Online: Das ewige Licht von Kalifornien, Christoph von Marschall, 28. August 2009
<https://www.zeit.de/online/2009/36/die-ewige-birne>
- [3] Bayern 2: Radiowelt – Livermore in Kalifornien von Markus Schuler, 16.05.2019
<https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/radiowelt/livermore-in-kalifornien-die-aelteste-gluehbirne-der-welt-100.html>